

Partikeltherapie: Kreistag macht Druck

Auf Dringlichkeitsantrag der Linken folgt Alternativantrag · Rhön AG soll ihrer „vertraglichen Verpflichtung nachkommen“

Die Linke legte dem Kreistag einen Dringlichkeitsantrag zur Partikeltherapie vor. Koalition und SPD stellten einen Alternativantrag, der einstimmig verabschiedet wurde.

von Carina Becker und Götz Schaub

Marburg. „Die Rhön AG soll ihrer vertraglichen Verpflichtung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage für die Partikeltherapie nachkommen. Das Wohl der Patienten muss im Mittel-

punkt stehen.“ So lautet der Text eines Resolutionsantrags, den CDU, Grüne und Freie Wähler vorlegten und dem sich die SPD anschloss, nachdem die Linke das Thema Partikeltherapie als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung gebracht hatte. Hinter den Alternativantrag stellten sich schließlich alle Fraktionen gemeinsam und brachten ihn einstimmig auf den Weg, nachdem die Linke ihren Ursprungsantrag zurückgezogen hatte.

Die Antragsteller erklären, dass im Zuge der Privatisierung des Uniklinikums zwischen dem Land und der Rhön AG ein Konsortialvertrag geschlossen wurde. Im Paragraph 15 sei zu lesen,

dass die Gesellschaft dazu verpflichtet ist, bis spätestens zum 31. Dezember 2012 eine Partikeltherapieanlage zu errichten und zu betreiben. Sie müsse für Forschung und Lehre zur Verfügung stehen.

„Diese Verpflichtung ist nach Auffassung des Kreistags nicht erfüllt“, heißt es in der Resolution vom vergangenen Freitag.

Der Kreistag fordert die Rhön AG nunmehr auf, ihrer „vertraglichen Verpflichtung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage für die Partikeltherapie für Lehre und Forschung nachzukommen“.

Zudem solle die Gesellschaft „die technischen und person-

len Voraussetzungen für einen klinischen Routinebetrieb der Partikeltherapie entsprechend ihrer Vertragsverpflichtungen schaffen“.

Dr. Ingeborg Cernaj (Linke) erklärte zum Ursprungsantrag, dass es der Rhön AG um die Dividende für ihre Aktionäre gehe. „Patienten, deren Leben von solchen Therapien abhängt, sollten nicht zum Spielball gieriger Investoren werden“, sagte Cernaj und verwies auf andere Partikeltherapie-Anlagen, die in Betrieb seien, beispielsweise auf die in Heidelberg. „Die Krankenkassen bezahlen diese Behandlung, viele sogar ohne gesonderte Anträge.“



Setzt sich in einer Resolution für die Partikeltherapie in Marburg ein: der Kreistag. Foto: Thorsten Richter

Bauern erleichtert: Die Milch macht's wieder

Heimische Erzeuger tagten und wählten

Ein Sachstandsbericht des Landesverbandsvorsitzenden Stefan Mann und Wahlen prägten die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Deutscher Milchviehhalter (BDM).

von Klaus Böttcher

Schwabendorf. Von den derzeit gut 100 Mitgliedern im Kreisverband waren nur 20 zur „Schönen Aussicht“ nach Schwabendorf gekommen. Eine Entschuldigung dafür war das gute Wetter, denn das nutzen die Landwirte, um bis abends spät auf dem Feld zu arbeiten.

Der Vorsitzende des Landesverbandes Stefan Mann, der zugleich auch Mitglied im Bundesvorstand ist, gab einige Informationen an seine Kollegen weiter. „Die Milchpreisentwicklung hat sich erholt“, sagte er und wies darauf hin, dass die Lage viel entspannter sei als 2009. Deshalb habe es zuletzt auch weniger Aktivitäten des BDM gegeben.

Lediglich bei den Käsemolkereien laufe es in diesem Jahr nicht so gut. Viele Große hätten sich auf Käse festgelegt – und das daraus resultierende Überangebot drücke die Preise. Mann erklärte der Versammlung, dass der BDM mit diversen Umweltverbänden zusammenarbeite und versicherte, dass die Milchbauern nur gentechnikfreies Futter und auch kein Futter aus Übersee verfütterten.

Die Vorstandswahlen für den BDM-Kreisverband Marburg-Biedenkopf ergaben keine Veränderungen, außer dass Heinz-Wilhelm Trümner ausgeschieden ist. Somit gehören zum Vor-

stand Kurt Werner als Vorsitzender sowie Dieter Müller, Iris Trier, Hans Werner Wege und Tobias Hewecker.

Zu wählen waren auch vier Landesdelegierte, die am 16. Oktober an der BDM-Landesversammlung in Alsfeld-Eudorf teilnehmen und dort die Delegierten für die Bundesversammlung Ende Oktober wählen. Die Bundesversammlung werde wieder gleichzeitig mit der Agrarministerkonferenz stattfinden, erklärte Landesverbandsvorsitzender Mann. Er wohnt in Ilschhausen und wurde zusammen mit Iris Trier, Dieter Möller und Kurt Werner zum Delegierten gewählt.

Die Versammlung wählte außerdem 18 Leute zu Bezirksvertretern. Über den ganzen Kreis verteilt werden aus den größeren Städten und Gemeinden ein bis zwei Leute gewählt, die hauptsächlich als Bindeglied zwischen den Milchbauern vor Ort und dem Kreisvorstand fungieren. Gewählt wurden für Wetter Hans-Heinrich Fleck aus Warzenbach und Harald Fett aus Amönau, für Münchhausen Stefan Goss aus Niederasphe, für Stadtallendorf Tobias Hewecker aus Wolferode und Iris Trier aus Erksdorf, für Ebsdorfergrund Hans Werner Wege aus Hachborn und Thomas Rein aus Mölln, für den Südkreis Dieter Müller aus Bortshausen, für Amöneburg Wolfgang Rauch aus Burgholz und Dirk Wieber aus Rüdigeim, für Dautphetal Kurt Werner aus Hommertshausen und Carsten Velke aus Silberg, für Bad Endbach Matthias Pitzer aus Bottenhorn, für Gladenbach Hans-Hermann Burk, für Lahntal Frank Schüttler und Bernd Geißel, beide aus Sterzhausen und für Schiffelbach Heinz-Wilhelm Trümner und Heinz Neubauer, beide aus Schiffelbach.



Milchkühe in einem Stall in Ilschhausen fressen ihr Grünfutter. Foto: Thorsten Richter



LOOK TWO SIZES SMALLER IN DREAM JEANS

BY

MAC

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST, WIE EIN TRAUM WAHR WIRD. DANK DER INNOVATIVEN DENIM-QUALITÄT PASST DIE DREAM JEANS BY MAC JEDER FRAU ZWEI NUMMERN KLEINER!

BEIM KAUF EINER MAC DAMENHOSE ERHALTEN SIE EIN TRAUMHAFTES ARMBAND GRATIS.



Aktionszeitraum: 29.09.-01.10.2011. Nur solange der Vorrat reicht.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Im Kaufpark Wehrda Industriestraße 5

35041 Marburg-Wehrda Tel. 0 64 21 / 98 69 - 0

Wir sind für Sie da Montag - Freitag 9.30 - 19.00 Uhr Samstag 9.30 - 18.00 Uhr

www.begro-mode.de



KOSTENLOSE PARKPLÄTZE GESCHENKGUTSCHEIN BARGELDLOS BEZAHLEN ÄNDERUNGSSERVICE

... einfach besser!